

Eine Aktion der Lokalen Agenda 21 - Gruppe Energie Lahr (Schwarzw.):

Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten.

Thema: Heizen mit einer Erdreich-Wärmepumpe

Immer mehr Menschen denken energiebewusst.

Denn sie wissen: Alle können auf ihre Art dazu beitragen, unser Klima zu schützen.

Und niemand muss dabei kürzer treten, sondern nur ein bisschen weiter denken.

Wie? Das sehen Sie am Beispiel der Familie Jenet aus Offenburg.



Was sie tat

Im Jahre 2008 installierte die Familie eine 13 kW Elektro-Wärmepumpe zur Beheizung ihres Einfamilienhauses und für die Warmwasserversorgung des Vier-Personen-Haushaltes. Sie entschied sich wegen weitgehend fehlender Energieeffizienz *nicht* für eine Luft-Wärmepumpe, sondern ließ eine Erdreich-Wärmepumpe mit innovativen Merkmalen installieren, wie z.B. CO₂ - Erdsonde und variable Verdichterleistung. Das Ergebnis: Eine Jahresarbeitszahl von 5, d.h. es sind nur noch 20% Strom notwendig, um zusammen mit 80% Erdwärme das Haus zu beheizen - ein „ausgezeichnetes“ Ergebnis mit einem großen Beitrag zum Klimaschutz.

Was sie und die Umwelt davon haben

Die Familie Jenet deckt ihren Heiz- und Warmwasserbedarf mit einer hocheffizienten Erdreich-Wärmepumpe. Sie selbst profitiert davon mit nur noch geringen jährlichen Stromkosten und einer längeren Lebensdauer des Wärmepumpensystems. Und dieses belastet die Umwelt jährlich nur noch mit einer Tonne des schädlichen Treibhausgases Kohlendioxid; das sind 44 % weniger gegenüber einem Erdgas-Brennwertkessel mit einer solaren Brauwassererwärmung.

Was Sie tun können

Wenn auch Sie etwas für den Klimaschutz tun und lokal Arbeitsplätze schaffen wollen, dann beantragen Sie Zuschüsse beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA-Marktanreizprogramm) und/oder bei der KfW-Bankengruppe (CO₂-Minderungsprogramm). Die aktuellen Fördersätze sind zu finden unter www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html und www.kfw.de/kfw/de/inlandsfoerderung/programmuebersicht/index.jsp.

Helfen auch Sie mit bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21

Informationen bei:

Agenda 21 – Büro der Stadt Lahr, Tel. 07821 910-0126, Ortenauer Energieagentur in Offenburg, Tel. 0781 924619-0 und im Internet: www.agenda-energie-lahr.de, www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/broschueren.html und www.foerderdata.de